

## Professor Dr. med. Gerhard Heidelberg zum 80. Geburtstag

Am 15. November 1998 begeht Herr Professor em. Dr. med. habil. Gerhard Heidelberg seinen 80. Geburtstag. Im Namen seiner zahlreichen ehemaligen Patienten, Schüler, Mitarbeiter, Promovenden und Freunde seien dem Arzt und Hochschullehrer zu seinem Jubiläum herzliche Grüße und beste Wünsche für viele weitere Jahre eines gesunden lebenswerten Daseins übermittelt.

Herr Professor Heidelberg beendete 1944 sein Studium der Medizin an der Universität Halle, promovierte im gleichen Jahr und erlebte die letzten Monate des Zweiten Weltkrieges als Militärarzt. 1952 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und 1954 als Facharzt für Radiologie. Als Oberarzt des namhaften Angiologen Professor Ratschow habilitierte er 1953 über akrale Durchblutungsstörungen und erhielt im gleichen Jahr die Dozentur für das Fachgebiet Innere Medizin an der Martin-Luther-Universität Halle. 1958 erfolgte die Ernennung zum Professor mit Lehrauftrag. Von 1959 bis 1965 war Professor Heidelberg als Chefarzt der Medizinischen Klinik des Bezirkskrankenhauses in Meiningen tätig. 1965 wurde er als Direktor der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden für die Fachgebiete Rheumatologie, Kardiologie, Pneumologie, Hämatologie und physikalische Medizin berufen. Bis 1970 leitete er in Personalunion als Nachfolger von Professor Tichy das Zentralinstitut für Rheumatologie in Dresden-Klotzsche. In dieser Zeit widmete er sich besonders der Erfassung, Betreuung und Bekämpfung rheumatischer Erkrankungen in der DDR. Gemeinsam mit dem Kinderkliniker Professor Lorenz bemühte er sich erfolgreich um die Prophylaxe des rheumatischen Fiebers. 1966 gehörte er mit den Professoren Otto und Seidel zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft für Rheumatologie der DDR.

Er war bis 1968 ihr erster Vorsitzender und ihr Ehrenmitglied seit 1983. Für seine umfangreiche ärztliche und wissenschaftliche



Arbeit wurde ihm unter anderen der Virchow-Preis, die Humboldt-Medaille sowie die Ehrenmedaille der Gesellschaft für Rheumatologie der DDR verliehen. Seit 1970 ist Herr Professor Heidelberg Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle. Die Schwerpunkte seiner erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeit lagen auf den Gebieten der Angiologie, Rheumatologie, Nephrologie, Arthritis urica und Osteoporose. 1959 gab er zusammen mit den Professoren Tichy und Seidel das erste Lehrbuch für Rheumatologie im deutschsprachigen Raum heraus.

1984 wurde Herr Professor Heidelberg emeritiert und war danach noch bis 1991 als Rheumatologe an seiner ehemaligen Wirkungsstätte tätig. 1997 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Sächsischen Gesellschaft für Innere Medizin verliehen. Seine erfolgreiche wissenschaftliche Arbeit findet ihren Ausdruck in 32 Buchbeiträgen, 143 Publikationen, 187 wissenschaftlichen Vorträgen, der Betreuung von 200 Doktoranden und Diplomanden sowie 6 erfolgreich abgeschlossener Habilitationsverfahren.

Die zahlreichen Patienten haben seine Fachkompetenz und persönliche Zuwendung geschätzt, den Studenten und ärztlichen Mitarbeitern vermittelte er eine ganzheitliche Innere Medizin, Motivationen für den Arztberuf und das Interesse an den

Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

An dem organisatorischen und personellen Aufbau eines flächendeckenden funktionierenden Systems von Rheumadispensaires in der DDR - einer heute wünschenswerten wohnortnahen Betreuungsförmung des Rheumatikers in ganz Deutschland - war Herr Professor Heidelberg mit seinen Mitarbeitern des Rheumainstituts Dresden-Klotzsche maßgeblich beteiligt. Im Namen der ehemaligen Schüler, Mitarbeiter und Freunde, die den Jubilar während seiner aktiven beruflichen Tätigkeit begleiten durften, von seinen ärztlichen und wissenschaftlichen Leistungen, seiner Persönlichkeit beeindruckt waren, die er gefördert und mit seinem Vorbild geformt hat, herzlichen Dank.

PD Dr. med. habil. Reiner Schwenke